



BASF verkauft CONICA Sportböden an die Serafin Unternehmensgruppe

BASF verkauft CONICA Sportböden an die Serafin Unternehmensgruppe. Standort Schaffhausen wird von Serafin übernommen. Serafin Unternehmensgruppe will Wachstum von CONICA vorantreiben. BASF hat mit der Serafin Unternehmensgruppe, München, einen Vertrag über den Verkauf des Arbeitsgebiets CONICA Sports Surfaces einschließlich des Standortes Schaffhausen/Schweiz unterzeichnet. Beide Parteien haben Stillschweigen über den Kaufpreis vereinbart. Der Abschluss der Transaktion wird zum Ende des zweiten Quartals 2013 erwartet. Das Arbeitsgebiet CONICA Sports Surfaces umfasst Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Belagsystemen für Laufbahnen, Sporthallen, Tennis- und Spielplätze sowie Lösungen für Kunstrasen. Als Nischengeschäft befindet sich CONICA Sports Surfaces nicht im strategischen Fokus der BASF. "Mit der Serafin Unternehmensgruppe haben wir einen neuen Eigentümer für CONICA gefunden, der das langfristige profitable Wachstum des Sportbodengeschäfts gezielt vorantreiben will", sagte Dr. Tilman Krauch, Leiter des Unternehmensbereichs Construction Chemicals der BASF. "Ausschlaggebend für den Erwerb waren der hervorragende Ruf der Marke CONICA, das Know-how des Teams, die Produktionskapazitäten und nicht zuletzt die Wachstumschancen in einem attraktiven Marktsegment", sagte Philipp Haindl, einer der Geschäftsführer der Serafin Unternehmensgruppe. Durch den Einsatz von finanziellen und personellen Ressourcen soll die weitere Entwicklung von CONICA vorangetrieben werden. Serafin beabsichtigt, durch zielgerichtete Investitionen in diesem Geschäftsbereich weiter zu wachsen. Derzeit sind in Schaffhausen rund 135 Mitarbeiter beschäftigt, rund 60 davon im Sportbelagsgeschäft. Letztere wird Serafin als neuer Eigentümer von CONICA Sports Surfaces übernehmen. Auch das neuköpfige internationale Vertriebsteam wird ein Angebot erhalten, weiterhin für CONICA zu arbeiten. Die Produktion von Industrieböden, Abdichtungen sowie Polyurethan-Speziallösungen wird im Auftrag der BASF für einen Zeitraum von 18 Monaten nach Abschluss der Transaktion in Schaffhausen fortgesetzt und danach an einen anderen BASF-Standort verlagert. In diesem Arbeitsgebiet sind rund 40 Mitarbeiter beschäftigt. Zudem sind weitere rund 35 Mitarbeiter derzeit in Entwicklung, Produktmanagement und Vertrieb für Industrieböden, Abdichtungen sowie Polyurethan-Speziallösungen am Standort Schaffhausen tätig. BASF hat die Absicht, diese Aufgabenfelder mittelfristig an anderen Standorten des Unternehmens anzusiedeln. Die BASF hat die Wirtschaftsförderung und den Volkswirtschaftsdirektor in Schaffhausen über den Verkauf informiert. Über die Serafin Unternehmensgruppe. Serafin ist eine Unternehmensgruppe, deren Philosophie auf die 150-jährige Unternehmertradition der Gesellschafterfamilie zurückgeht. Mit dem Ziel einer stetigen Vermögensentwicklung wird eine Gruppe mit mehreren industriellen Geschäftsbereichen aufgebaut. Neben Kunststoff stehen die Geschäftsbereiche Konsumgüter, Automobil und Maschinenbau im Fokus. Aktuell erzielt Serafin mit mehr als 600 Mitarbeitern einen Umsatz von 150 Millionen €. Dem Leitmotiv "Verantwortung aus Tradition" verpflichtet, wird das weitere Wachstum der Unternehmensgruppe zusammen mit den Beiräten Prof. Dr. Bernd Gottschalk, Dr. Clemens Haindl, Wolfgang Ley und Prof. Dr. Heinrich von Pierer vorangetrieben. Über den Unternehmensbereich Construction Chemicals der BASF. Der Unternehmensbereich Construction Chemicals ist der führende Anbieter chemischer Systeme und Formulierungen für Kunden aus der Bauindustrie. Durch kontinuierliche Innovation sowie maßgeschneiderte Lösungen hilft der Bereich seinen Kunden erfolgreicher zu sein. Die Geschäftseinheit Admixture Systems unterstützt im Besonderen die Kunden in der Transportbeton-, Fertigteile- und Betonwarenindustrie sowie im Tunnel- und Bergbau. Die Geschäftseinheit Construction Systems bietet Produkte in den Bereichen Sport- und Industrieböden, Wärmedämmverbundsysteme, Fassadensysteme, Dehnfugen, Holzschutzmittel und insbesondere Ausbauprodukte wie etwa Mörtel, Reparaturmörtel, Fliesenkleber oder Abdichtungssysteme. Der Unternehmensbereich betreibt Produktionsstandorte und Vertriebszentren in über 60 Ländern und erzielte im Jahr 2011 mit rund 7.000 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 2,2 Milliarden €. Über BASF. BASF ist das weltweit führende Chemieunternehmen: The Chemical Company. Das Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg, gesellschaftliche Verantwortung und den Schutz der Umwelt. Mit Forschung und Innovation helfen wir unseren Kunden in nahezu allen Branchen heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Systemlösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, gesunde Ernährung und Nahrungsmittel zu sichern sowie die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2011 einen Umsatz von rund 73,5 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 111.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com. Kontakt: Julia Buchner. Wirtschaftspresse. Tel.: +49 621 60-71233. 

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

In ihren fünf Geschäftssegmenten erzielte die BASF 2004 einen Umsatz von 37,5 Milliarden €. Strategisches Ziel ist es, weiter profitabel zu wachsen. Auf fünf Kontinenten schaffen rund 82.000 Mitarbeiter den Erfolg der BASF. In Ludwigshafen befinden sich das Stammwerk der BASF und die Zentrale der BASF-Gruppe. 16 weitere Produktionsstätten und fast 30 der BASF Gruppe sind in Deutschland präsent